



Interessengemeinschaft  
deutschsprachiger  
Tournee- und Privattheater



HAMBURGER  
**KAM  
MER  
SPIELE**



Die letzten fünf Jahre Foto: Anatol Kotte

# ALTONAER THEATER HAMBURGER KAMMERSPIELE

Infos, Bilder, Texte unter:  
[www.gastspiele-hamburg.de](http://www.gastspiele-hamburg.de)

GASTSPIELE SPIELZEIT 2025/2026

Neuproduktion

# WAS WAR UND WAS WIRD

## URAUFFÜHRUNG

Produktion Hamburger Kammerspiele  
von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Verfasst für die Hamburger Kammerspiele

Regie und Bühne: Sewan Latchinian

Kostüme: Celina Blümner

Dramaturgie: Anja Del Caro

Mit Alexa Harms, **Stephan Benson**, **Nina Kronjäger**

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden, 15 Minuten inkl. Pause

Aufführungsrechte: Hartmann & Stauffacher Verlag, Köln

Honorar: 9.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: **08.11.25 bis 30.11.25**

SCHAUSPIEL



Foto: Bo Lahola

Ein Ehepaar in der Mitte des Lebens, die Kinder sind fast aus dem Haus, spielt seine eigene Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft durch.

Dabei stellen sich Fragen von existenzieller, berührender, tragikomischer Wucht. Hat man vielleicht aneinander oder gar am eigenen Leben vorbeigelebt?

Was wäre gewesen, hätte man andere Wege eingeschlagen, andere Entscheidungen getroffen?

Eine witziges und aberwitziges Stück Gegenwartsliteratur des meistgespielten deutschsprachigen Dramatiker-Duos Lutz Hübner und Sarah Nemitz. Geschrieben extra für die Hamburger Kammerspiele.

„Dieser Theaterabend ist ein Ereignis. Man staunt, schüttelt mit dem Kopf, ist berührt und wird nachdenklich.“ **NDR 90,3**

„Nach zweieinhalb Stunden spendet das Publikum begeisterten Applaus – vermutlich nicht zuletzt aufgrund des Wiedererkennungswerts.“ **DIE DEUTSCHE BÜHNE**

Neuproduktion

# SERGE

Produktion Altonaer Theater

Schauspiel nach dem Roman von Yasmina Reza

In der Übersetzung von Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel

Regie und Bühnenfassung: Georg Münzel

Bühne: Ute Radler

Kostüme: Celina Blümner

Mit **Ulrich Bähnk\***, Chantal Hallfeldt\*, Dirk Hoener\* und Anne Schieber\*

Aufführungsrechte: Agentur Rainer Witzemberger, München

Honorar: 9.750,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: **10.01.26 bis 25.01.26**

SCHAUSPIEL

\* in Verhandlung



Foto: G2 Baraniak

Keine ganz normale Familie, diese Geschwister Popper. Mama Popper stammte aus Ungarn und hat die meisten ihrer Verwandten im Holocaust verloren. Jetzt ist sie tot, und für ihre drei selbst nicht mehr jungen Kinder hat ihr Judentum nie eine sonderlich große Rolle gespielt.

Die Kinder, das sind Serge, verkrachtes Genie und homme à femmes, Jean und Nana, die verwöhnte Jüngste mit dem unpassenden spanischen Mann. Nach dem Tod der Mutter entfremdet man sich immer mehr. Da schlägt die Enkelin, Serges Tochter Joséphine, einen Besuch

in Auschwitz vor, um der totgeschwiegenen Familiengeschichte auf den Grund zu gehen. Dieses Unternehmen streift die Katastrophe, denn alle zanken sich und Serge streikt.

Virtuos hält das Stück das Gleichgewicht zwischen Komik und Tragik, wenn bei der touristischen Besichtigung der geschichtsträchtigen Gedenkstätte die Temperamente aufeinanderprallen. Hinter den hochtourigen Dialogen ist es gerade die existentielle Hilflosigkeit dieser Menschen, die berührt.

Neuproduktion

# DER VORLESER

Produktion Altonaer Theater

Schauspiel nach dem Roman von Bernhard Schlink

Bühnenfassung: Mirjam Neidhart

Regie: Kai Hufnagel

Ausstattung: Ulrike Engelbrecht

Mit Tobias Dürr, Sina-Maria Gerhardt, Johan Richter, Franziska Schulze, **Anjorka Strechel\***

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden, 10 Minuten inkl. Pause

Aufführungsrechte: Diogenes Verlag AG, Zürich

Honorar: 9.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: **17.11.25 bis 06.12.25**

SCHAUSPIEL

\* in Verhandlung



Foto: G2 Baraniak

Mit 15 begegnet Michael der deutlich älteren Hanna. Sie wird seine erste Geliebte, voller Zuwendung und Zärtlichkeit, aber auch schroff, reizbar und tyrannisch. Sie hütet verzweifelt ein Geheimnis. Eines Tages ist sie spurlos verschwunden. Erst Jahre später sieht er sie wieder.

Bernhard Schlinks Roman wurde in mehr als 50 Sprachen übersetzt und avancierte zum internationalen Bestseller. Einfühlsam und genau untersucht er das Verhältnis von Liebe und Schuld vor dem Hintergrund der deutschen NS-Verbrechen und nähert sich dem Geschehen über den Vorgang des Erinnerns – suchend, fragend und im Bewusstsein, wie sehr unsere Vergangenheit unsere Gegenwart bestimmt.

„Es ist beeindruckend, wie überzeugend Johan Richter den Teenager Michael Berg spielt.“ **HAMBURGER ABENDBLATT**

„Der hochkonzentrierte Theaterabend zeigt die ganze Ambivalenz dieser abgrundtiefen Geschichte. Er stellt die eine Frage: ‚Was hättest du getan?‘“ **NDR 90,3**

„Der Vorleser‘ ist gerade das richtige Stück zur Zeit und ein literarisches Beispiel für das ‚nie wieder.‘“ **HAMBURGER ABENDBLATT**

Produktion:  
Der Vorleser  
(Altonaer Theater)



Neuproduktion

# DIE DREI ??? DAS KABINETT DES ZAUBERERS

## URAUFFÜHRUNG

Produktion Altonaer Theater

Basierend auf einer Geschichte von André Marx

Bühnenfassung: Axel Schneider

Regie: Sarah Speiser

Ausstattung: Birgit Voß

Zaubercoach: Julian Button

Mit Dirk Hoener, Connor Krause/Daniel Elias Klein, Marvin Künne, Nils Martens, Frank Roder, Ole Schloßhauer, Magdalena Suckow

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause

Aufführungsrechte: Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart

Lizenziert durch EUROPA, a division of Sony Music Entertainment Germany GmbH

Honorar: 10.250,- Euro (zzgl. 12,84% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: **15.02.26 bis 15.03.26**


 SCHAUSPIEL


Foto: G2 Baraniak

Ein Zauberer verschwindet während seiner Vorstellung in einem Schrank – und taucht nicht wieder auf! Ein Scherz oder gar eine ausgeklügelte Entführung? Auf jeden Fall alles andere als Hokuspokus, da sind sich die drei ??? einig.

Auf ihrer Suche nach dem verschwundenen Zauberer Pablo müssen Justus, Peter und Bob mehr als nur ein Zauberkabinett durchsuchen, und das scheint jemandem überhaupt nicht zu gefallen.

Die drei ??? © 2024 Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart. Lizenziert durch EUROPA, a division of Sony Music Entertainment Germany GmbH.

„Sarah Speiser inszenierte die Uraufführung der mit einigen überraschenden Wendungen gespickten Story fantasievoll als actionreiches Bühnenabenteuer und mit einem Ensemble, dem zuzuschauen einfach Freude macht.“

HAMBURGER MORGENPOST

„Für das erwachsenere Publikum gibt es neben einer großen Portion Nostalgie auch mindestens so viel Selbstironie. Begeistert zeigen sich nach der Premiere am Ende alle.“

HAMBURGER ABENDBLATT

Neuproduktion

# DIE GOLDFISCHE

Produktion Comödie Dresden

Eine Inklusionskomödie nach dem gleichnamigen Kinofilm von Alireza Golafshan

Regie: Christian Kühn

Ausstattung: Alexander Martynow

Choreografie: Yvonne Braschke

Mit **Alexander Wipprecht**, Carina Kühne, **Benjamin Piwko**, Kathi Damerow, Mick Morris Mehnert,

Sarah Matberg, Julian Härtner, Kati Grasse

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden, 35 Minuten inkl. Pause

Aufführungsrechte: Tollkühnmedia GmbH, Berlin

Honorar: 11.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: **08.02.26 bis 28.02.26**



Foto: Robert Jentzsch

Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische“: die blinde Magda, den stillen Michi, den autistischen Rainman und die Glamour-verliebte Franzl mit Down-Syndrom. Die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzschmuggel seines Schwarzgeldes. Wer kontrolliert schon einen Bus voller Menschen mit Behinderung? Doch diese haben mit dem Geld ganz eigene Pläne ...

Mit Witz, Tempo und ihrem herrlich unkorrekten Umgang mit allem, was „normal“ ist, wurde die Inklusionskomödie zum Kinoerfolg 2019 und erhielt das Prädikat „besonders wertvoll“.

„Das ist ein Goldstück von Stück und von Inszenierung: Super Timing, super Schauspieler, super Message! Für 2 Stunden ist sie im Theater sichtbar, greifbar: Die Inklusion. Unbeschreiblich schön!“ MDR SACHSENSPIEGEL

Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis der PRIVATTHEATERTAGE 2023



Produktion:  
Ich bin dein Mensch  
(Hamburger Kammerspiele)

Neuproduktion

# ICH BIN DEIN MENSCH

## URAUFFÜHRUNG

Produktion Hamburger Kammerspiele

Nach dem gleichnamigen Drehbuch von Maria Schrader und Jan Schomburg

Frei nach Motiven der Erzählung „Ich bin dein Mensch“ von Emma Braslavsky

Bearbeitung für die Hamburger Kammerspiele von Esther Hattenbach

Regie: Esther Hattenbach, Ausstattung: Geelke Gaycken, Musik und Sound Design: Johannes Bartmes

Dramaturgie: Anja Del Caro

Mit **Lilli Fichtner\***, **Valerija Laubach\***, **Ingo Meß\***, Tobias van Dieken

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde, 45 Minuten inkl. Pause

Aufführungsrechte: S. Fischer Theater- und Medien Verlag GmbH

Honorar: 9.750,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: **18.01.26 bis 07.02.26**

\* in Verhandlung

SCHAUSPIEL



Foto: Anatol Kotte

Alma ist nicht an Liebe interessiert, auch nicht an „Schmetterlingen im Bauch“ oder an einem Bad in Rosenblättern mit Champagner. Tom, ein humanoider Roboter, soll sie in einer Studie dazu bringen, sich in ihn zu verlieben. Anfangs scheitern Toms Versuche, doch je mehr Zeit sie miteinander verbringen, desto besser kann er sich an Almas Wünsche anpassen. Er wird humorvoller und lockerer, was Alma gefällt. Die unsentimentale Wissenschaftlerin fragt sich plötzlich: „Was kann daran falsch sein, glücklich zu sein?“ Doch ist die Liebe zu einem Roboter nur ein trostloses Selbstgespräch, ein verzweifelter Versuch, der Einsamkeit zu entkommen? „Ich bin dein Mensch“ erzählt von einer Begegnung, die uns in der nahen Zukunft erwarten könnte. Es ist eine melanco-

lische Komödie um die Fragen der Liebe, der Sehnsucht und was den Menschen zum Menschen macht.

„Können Menschen und Roboter sich lieben? Diese und weitere Fragen wirft das Stück pointiert, kritisch und unterhaltsam auf.“ **NDR 90,3 KULTURJOURNAL**

„Charmante Liebeskomödie, toll besetzt: 'Babylon Berlin'-Schauspielerin trifft künstliche Intelligenz in ‚Ich bin dein Mensch‘.“ **HAMBURGER ABENDBLATT**

„Tobias van Dieken spielt den Traummann mit subtiler Irritation, [...]. Es gelingt ihm bravourös, dass man ihm den Roboter anmerkt, ohne dass er das Künstliche allzu sehr ausstellt.“ **HAMBURGER ABENDBLATT**

Neuproduktion

# MACBETH

Produktion Hamburger Kammerspiele

Von John von Düffel

Nach William Shakespeare

Regie: Sewan Latchinian

Bühne und Kostüme: Stephan Fernau

Dramaturgie: Anja Del Caro, Edith Löbbert

Mit **Jacqueline Macaulay**, **Hans-Werner Meyer**

Aufführungsrechte: Rowohlt Theaterverlag

Honorar: 9.250,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: **28.02.26 bis 18.03.26**

SCHAUSPIEL



Foto: Dan Zoubek



Foto: Ole Graf

Shakespeares wohl berühmtester „Höllennritt“, das so genannte „Scottish Play“, wird hier verdichtet auf zwei Personen und auf seinen Glutkern: Macbeth und seine Lady Macbeth träumen nicht bloß vom Griff nach der schottischen Königskrone und der uneingeschränkten Macht, seitdem ihnen diese verheißungsvoll von übernatürlichen Mächten eingeflüstert wurde – sie setzen ihre Pläne grausam in die Tat um, bis sie über ihren eigenen Ehrgeiz und ihre Hybris ins Bodenlose stürzen.

John von Düffel, Autor, Übersetzer, Dramaturg und ab 2025 Intendant am E.T.A. Hoffmann Theater in Bamberg, ist bekannt für seine feinen, klugen, kraftvollen Klassiker-Bearbeitungen. Macbeth hat er als konzentriertes, dichtes, psychologisches Kammerspiel entworfen.

Es ist zugleich politischer Thriller und die eindringliche Beleuchtung einer komplexen Paarbeziehung. Die bestechende Suggestivkraft der Sprache entwickelt eine Sogwirkung, der man sich nicht mehr entziehen kann.

Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer, im echten Leben ein Ehepaar, spielen das schottische Königspaar.

„John von Düffel hat nicht nur die fabelhafte Übersetzung geschaffen, er hat das Geschehen ganz auf das Beziehungs-drama der Eheleute konzentriert und das mit königlichen Machtspielen und Mordorgien gespickte Drama so klug verkürzt, dass der Kreislauf von Wahnsinn und Gewalt nachvollzogen werden kann.“ **DIE WELT**

Neuproduktion

# DIE LETZTEN FÜNF JAHRE

Produktion Hamburger Kammerspiele  
Kammermusical von Jason Robert Brown  
Originalproduktion in New York von Arielle Tepper und Marty Bell  
Originalproduktion durch Northlight Theatre, Chicago Deutsch von Wolfgang Adenberg  
Regie: Dominique Schnizer  
Bühne und Kostüme: Christin Treunert  
Mit **Carolin Fortenbacher**, Tim Grobe  
Am Piano: N.N.  
Aufführungsrechte: Musik und Bühne Verlagsgesellschaft mbH  
Honorar: 10.450,- Euro (zzgl. 16,5% Tantiemen/ GVL/ AVA)  
Gastspielzeitraum: **29.03.26 bis 26.04.26**

MUSICAL



Foto: Anatol Kotte

Jason Robert Browns Musicaljuwel ist eine besondere Kostbarkeit im Musiktheater-Kosmos. Dieses außergewöhnliche Kammermusical erzählt auf einzigartig berührende und originelle Weise die Liebesgeschichte der Schauspielerin Cathy und des Schriftstellers Jamie. Zwei Menschen, die sich begegnen, berühren und wieder loslassen. Der Clou – sie erzählen ihre facettenreiche Geschichte aus unterschiedlichen Richtungen. Jamie schaut nach vorn, beginnt bei ihrem ersten Rendezvous. Cathy blickt auf die gemeinsame Zeit zurück. Nur ein einziges Mal treffen die Erzählstränge aufeinander – auf ihrer Hoch-

zeit. Während Jamies Karriere und Lebensweg immer weiter voranschreiten, tritt Cathy mehr und mehr auf der Stelle. Mit großartigen Solosongs, bewegenden Duetten und lebensklugen Dialogen werden wir in die Erinnerung zweier Menschen mitgenommen, die uns ihre Geschichte der letzten fünf Jahre erzählen.

Die unvergleichlichen Stimmen von Carolin Fortenbacher und Tim Grobe sind wie gemacht für die Songs von Brown.

Neuproduktion

# HEIMATMUSEUM

## URAUFFÜHRUNG

Produktion Altonaer Theater

Von Siegfried Lenz

Regie und Bühnenfassung: Axel Schneider

Bühne: Ricarda Lutz

Kostüme: Volker Deutschmann

Mit Markus Feustel\*, Katrin Gerken, Dirk Hoener\*, Anne Schieber\*, Ole Schloßhauer\* u.a. (9 Darsteller\*innen)

Aufführungsrechte: Hoffmann und Campe Verlag GmbH, Hamburg

Honorar: 9.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: **01.03.26 bis 22.03.26**

\* in Verhandlung

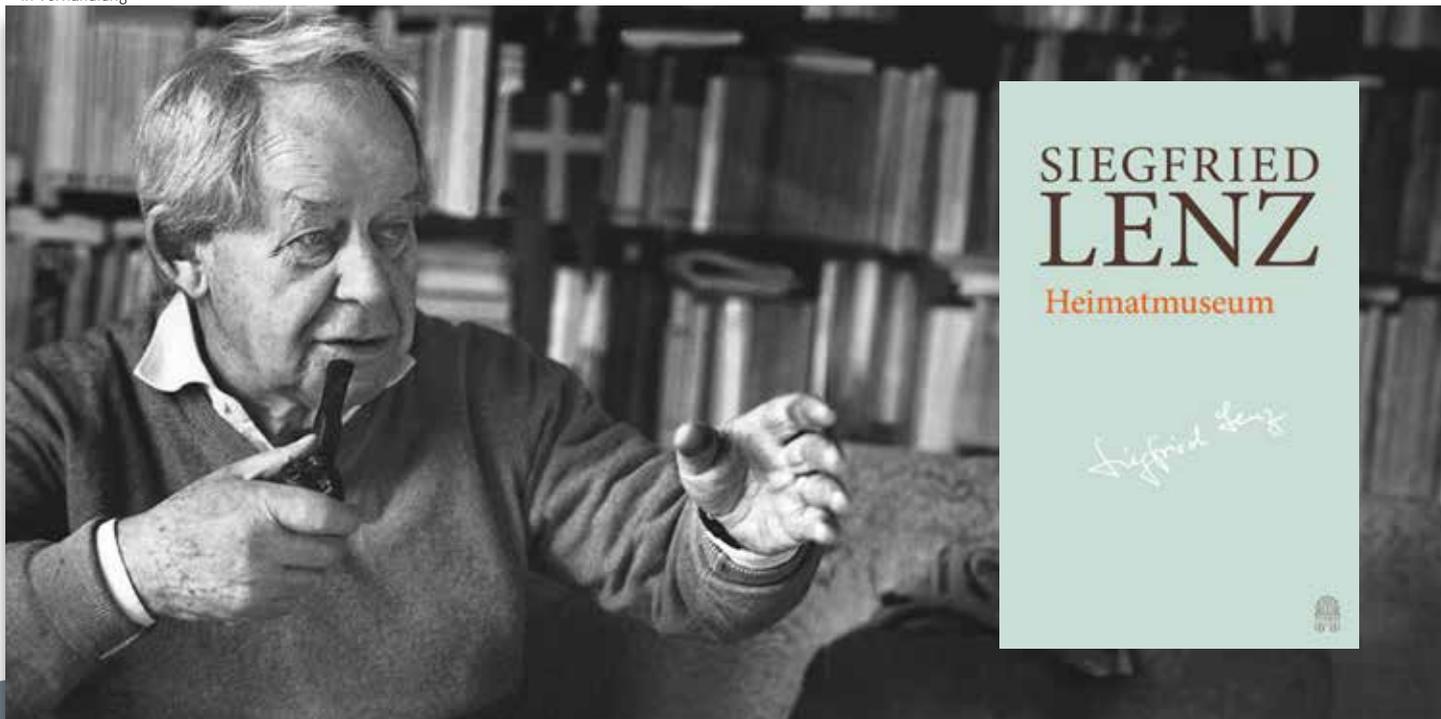


Foto: Ingrid von Kruse

Siegfried Lenz ist einer der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts. In seinem Werk „Heimatismuseum“ bekommt der Begriff *Heimat* auch aus heutiger Sicht eine ganz zentrale Bedeutung. Der Verlust der Heimat und der Neuanfang woanders: Ist das Eine, ohne das Andere möglich? Wie weit kann man Heimat nach Vertreibung an den neuen Ort mitnehmen oder gar erhalten? Was damals die Ost-West-Flucht nach dem Zweiten Welt-

krieg war, ist heute leider auch wieder Thema auf den vielen Kriegsschauplätzen der Welt. In die schöne Sprache Lenz' eingebettet, erfahren die liebevoll geschaffenen und skurrilen Figuren, was Heimat alles bedeuten kann. Eine Uraufführung der besonderen Kategorie!

Neuproduktion

# DER CLUB DER TOTEN DICHTER

Produktion Altonaer Theater

Schauspiel von Tom Schulmann, nach dem gleichnamigen Film

Deutsche Fassung: Joern Hinkel und Tilman Raabke

Regie: Lea Ralfs

Ausstattung: Ulrike Engelbrecht

Mit **Tobias Dürr**\*, Tobias Gebhard, Tim Jesse Koch, **Johan Richter**, Baran Sönmez, Celio-Silvestre Tamele u.a. (8 Darsteller\*innen)

Aufführungsrechte: CONCORD THEATRICALS GmbH, Berlin

Honorar: 11.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA)

Gastspielzeitraum: 28.03.26 bis 19.04.26

SCHAUSPIEL

\* in Verhandlung



Foto: Stockfoto

Tradition, Ehre, Disziplin, Exzellenz – das sind die vier Grundprinzipien, die seit jeher an der Welton Academy vermittelt werden. Doch mit dem Auftauchen des jungen Englischlehrers John Keating werden die starren Traditionen der Schüler des Jungeninternats plötzlich aufgebrochen. In seinem ungewöhnlichen Unterricht motiviert er die Schüler, eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln und den Glaubenssatz „Carpe Diem! Nutze den Tag!“ zu verinnerlichen.

Als sein Schüler Neil vom geheimnisvollen „Club der toten Dichter“ erfährt, in dem Keating selbst einmal Mitglied war, beschließt er die Geheimgesellschaft wieder aufleben zu lassen.

Produktion:  
Prima facie (Hamburger Kammerspiele)



Neuproduktion

# PRIMA FACIE

Produktion Hamburger Kammerspiele

Von Suzie Miller

Deutsch von Anne Rabe

Regie: Milena Mönch

Bühne und Kostüm: Jonas Vogt

Sound Design: Jonathan Heidorn

Dramaturgie: Anja Del Caro

Mit **Katharina Schüttler**

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden, 20 Minuten inkl. Pause

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

Honorar: 8.250,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA)

Gastspielzeitraum: **21.03.26 bis 02.04.26**

SCHAUSPIEL

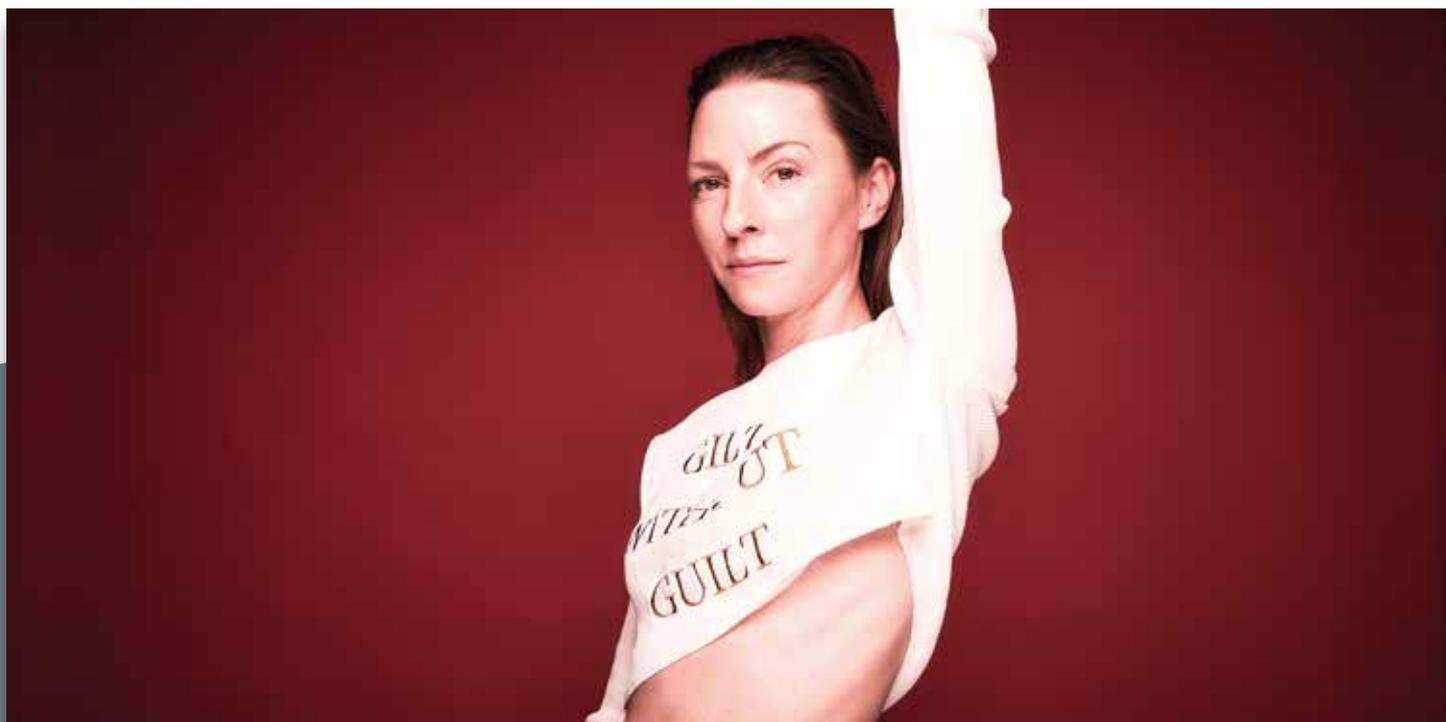


Foto: Anatol Kotte

Prima facie – juristischer Terminus für „Anscheinsbeweis“, „Bis auf Widerruf“, „Dem ersten Anschein nach“.

In dem preisgekrönten Monolog von Suzie Miller geht es um Tessa, eine junge Strafrechtsanwältin, für die die juristische Wahrheit über allem steht. „Ich habe seit Wochen keinen Fall verloren.“ – Tessa ist auf ihrem Höhenflug. „Wenn die Geschichte Lücken hat, dann weise darauf hin“, Gefühle und Moral spielen im Gerichtssaal keine Rolle. Egal, ob bei Drogenmissbrauch oder Sexualverbrechen, es geht um die juristische Wahrheit und die Unschuldsumutung. Davon ist Tessa überzeugt, bis zu dem Tag, an dem sie selbst Opfer eines sexuellen Übergriffs wird. Obwohl sie die Hindernisse des Systems genau kennt, erstattet sie Anzeige. Sie wird zur Verteidigerin ihrer selbst. Der plötzliche

Seitenwechsel stellt ihr Vertrauen in das Rechtssystem auf eine harte Probe.

„Der herausragenden Schauspielerin gelingt es, die Spannung in einem hochdramatischen Schlussplädoyer mit fester Stimme noch zu steigern – auch indem sie das Publikum direkt anspricht und gleichsam in die Rolle der Geschworenen-Jury versetzt. ‚Irgendwas muss sich ändern‘, lautet der Schlusssatz dieses kraftvollen Theaterabends, dem nichts hinzuzufügen ist. Und den man keinesfalls verpassen sollte.“

HAMBURGER ABENDBLATT

„Von Anfang an ist es ihr Abend: Katharina Schüttler stemmt ‚Prima Facie‘ ganz allein. Und macht den international gefeierten Bühnenhit der australischen Dramatikerin Suzie Miller auch an den Hamburger Kammerspielen zum Ereignis.“

HAMBURGER ABENDBLATT

Neuproduktion

# MEINE GENIALE FREUNDIN

Produktion Altonaer Theater in Zusammenarbeit mit der Theaterei Herrlingen

Nach Teil I & II der Neapolitanischen Saga von Elena Ferrante

Aus dem Italienischen von Karin Krieger

In einer Bühnenbearbeitung von Edith Ehrhardt

Regie: Edith Ehrhardt, Bühne und Kostüme: Barbara Fumian

Sound: Julia Klomfass

Mit Nadine Ehrenreich, Britta Scheerer, Frank Ehrhardt

Vorstellungsdauer: ca. 3 Stunden inkl. Pause

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag AG, Berlin

Honorar: 8.950,- Euro (zzgl. 12,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: **14.11.25 bis 30.11.25**

SCHAUSPIEL



Foto: Ralf Hinz

Neapel in den fünfziger und sechziger Jahren: Lila und Elena könnten kaum unterschiedlicher sein und sind doch unzertrennlich. Die Freundinnen wollen den beengten Verhältnissen ihres Viertels entfliehen und beharren darauf, ihr Leben selbst zu bestimmen – auch wenn der Preis, den sie dafür zahlen müssen, bisweilen brutal ist. Woran sie sich festhalten, ist ihre Freundschaft. Aber können sie einander wirklich vertrauen?

Ein spannendes Schauspiel über Freundschaft und die Frage, was uns wirklich bestimmt: Unsere Herkunft oder wir selbst?

„Ein Geniestreich ... furios gut ... Bravouröses Spiel ... ‚Meine geniale Freundin‘ in der Theaterei ist ein wahrer Glücksfall, denn Edith Ehrhardt hat durch Dramaturgie und Regie aus zwei Büchern ein bewegendes, durchweg blendend unterhaltendes Theaterstück geschaffen, das man auch genießen kann, ohne jemals einen einzigen Satz von Ferrante gelesen zu haben.“

AUGSBURGER ALLGEMEINE ZEITUNG

Wiederholungstournee

# ALICE – SPIEL UM DEIN LEBEN

## URAUFFÜHRUNG

Ein musikalisches Theaterstück über die Pianistin Alice Herz-Sommer

Von Kim Langner

Produktion: Natalie O'Hara und Michael Hildebrandt

Regie: François Camus, Musikalische Leitung: Matthias Stötzel

Video- und Tondesign: Daniel Bandke, Hajo Rehm

Lichtdesign: Daniel Sestak

Mit **Natalie O'Hara**

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde, 50 Minuten inkl. Pause

Aufführungsrechte: Litag Theaterverlag GmbH

Honorar: 7.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: **10.10.25 bis 17.10.25 und 10.02.26 bis 22.02.26**

SCHAUSPIEL

NATALIE O'HARA IST FÜR IHRE SCHAUSPIELERISCHE LEISTUNG IN ALICE – SPIEL UM DEIN LEBEN IN DER KATEGORIE DARSTELLER:IN SCHAUSPIEL FÜR DEN DEUTSCHEN THEATERPREIS DER FAUST 2023 NOMINIERT WORDEN.



Foto: Bo Lahola

ALICE – SPIEL UM DEIN LEBEN erzählt die Geschichte der in Theresienstadt inhaftierten jüdischen Pianistin Alice Herz-Sommer (1903-2014) und ihrer Zeit im Ghetto, wo sie konzertiert und mit ihrem sechsjährigen Sohn ums Überleben kämpft. In diesem szenischen Solostück über die Kraft der Musik spielt Natalie O'Hara über 20 Rollen und überrascht als Pianistin, wenn sie die anspruchsvollen klassischen Solostücke ihrer Protagonistin an einem Bechstein Flügel live vorträgt.

„Ein Theaterabend gegen das Vergessen, der lange nachwirkt.“

HAMBURGER MORGENPOST

„Hier ist eine echte Bühnenkünstlerin zu erleben.“ NDR 90,3 KULTURJOURNAL

„Der Abend ist ein wichtiges Stück Erinnerungskultur, wie sie nur die wenigen noch lebenden Zeitzeugen der NS-Schreckensherrschaft vermitteln können.“

HAMBURGER ABENDBLATT

Nominiert für den Deutschen Theaterpreis DER FAUST 2023

Neuproduktion

# DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN

Produktion Altonaer Theater

Nach dem Roman von Karsten Dusse

Regie und Bühnenfassung: Axel Schneider

Kostüme: Laura Loehning, Jessica Freise

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

Honorar: 9.650,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: **12.09.25 bis 01.10.25**

SCHAUSPIEL



Foto: G2 Baraniak

Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Tochter und die Auseinandersetzungen mit seiner Frau sind meistens viel liebevoller. Ganz gechillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans. Denn den einen Boss hat er ermordet und der andere sitzt eingesperrt im Keller des Kindergartens, den Diemel gleich mitverwaltet. Aber irgendwas

stimmt trotzdem nicht. Warum kann er sich nicht einfach zufrieden geben mit dem, was er hat? Die Sitzungen mit seinem Therapeuten Joschka Breitner bringen die Erkenntnis: Es liegt an Björns innerem Kind, das, geprägt von alten Verletzungen, das Morden einfach noch nicht lassen kann.

Nach dem großen Erfolg von „Achtsam morden“ kehrt das Trio jetzt mit der Fortsetzung zurück.

# DER THEATERMACHER

Produktion Hamburger Kammerspiele

Von Thomas Bernhard

Regie und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Birgit Voß

Mit **Peter Bause**, Alexander Klages/Dirk Hoener u.a.

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden, 10 Minuten inkl. Pause

Aufführungsrechte: Suhrkamp Theaterverlag, Berlin

Honorar: 9.650,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA)

Gastspielzeitraum: **19.10.2025 bis 02.11.2025**

SCHAUSPIEL



Foto: Bo Lahola

Der eigentlich unerträgliche aber unwiderstehlich komische und dabei trotzdem zeitlose Theatermacher ist eine der bekanntesten und beliebtesten Figuren des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard.

Der trostlose Tanzsaal im Gasthof „Schwarzer Hirsch“ in Utzbach – über den Türen brennt das Notlicht. Der ehemalige Staatsschauspieler Bruscon probt seine Weltkomödie „Das Rad der Geschichte“, deren Höhepunkt und Voraussetzung die absolute Finsternis am Stückende ist. Diese hängt an der Zusage eines Feuerwehrhauptmannes im Ort – ein Unding für jemanden wie Bruscon. Zudem erteilt er seinen Familienmitgliedern – gleichzeitig die einzigen Mitwirkenden – letzte Regieanweisungen, muss aber erkennen, dass dies ein vergebliches

Bemühen ist. Die quälende „Talentlosigkeit“ der eigenen Familie, ein ununterbrochenes Schweinegrunzen und ein sich ankündigendes Gewitter machen die Umsetzung nahezu unmöglich. Theaterdonner oder Lebenskomödie? Die Rolle ist wie gemacht und ein Fest für einen Vollblutschauspieler wie Peter Bause!

„Beeindruckend gut zeichnet Peter Bause im monologartigen Stück das Bild eines narzisstischen Menschen, der seine Schwierigkeiten, sich anzupassen und einzufühlen, gnadenlos ausspielt.“ **HAMBURGER MORGENPOST**

„Großer, verdienter Applaus nach gut zwei Stunden hochvergnüglicher, böser, [...] Künstlersatire.“ **HAMBURGER ABENDBLATT**

Wiederholungstournee

# DIE FEUERZANGENBOWLE

Produktion Altonaer Theater

Nach dem Roman von Heinrich Spoerl

Bühnenfassung: Wilfried Schröder

Regie und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Daniela Kock

Mit Ensemble Altonaer Theater u.a. **Markus Feustel\*** als „Pfeiffer“ (12 Darsteller\*innen)

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden, 30 Minuten inkl. Pause

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Verlag, Berlin

Honorar: 13.250,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA)

Gastspielzeitraum: **Dezember 2025 bis Januar 2026**

KOMÖDIE

\* in Verhandlung



Foto: G2 Baraniak

Das Kultstück ist wieder da: „Das Schönste im Leben“, resümiert die Herrenrunde um den jungen Schriftsteller Dr. Pfeiffer, „war die Gymnasialistenzeit“. Doch Pfeiffer hatte Privatunterricht, war nie auf der Penne, kennt weder Pauker noch die Streiche, die man ihnen spielt, ist „überhaupt kein Mensch, sozusagen“.

Eine Schnapsidee: Die gute alte Zeit soll auferstehen und er das Versäumte nachholen. Als „Pfeiffer mit drei f“ wird er in der Oberprima von Babenberg „Schöler“ von Professor Crey, lernt beim Bömmel, was es mit der „Dampfmaschine“ auf sich hat und ersinnt mit seinen pubertierenden Schulkameraden Unfug aller Art, um den Lehrkörper zu foppen. Doch

bald hegt er auch ernstere Absichten, denn für die reizende Tochter des gestrengen Herrn Direktors entflammen in ihm recht erwachsene Gefühle ...

„Viel Applaus und etliche Bravos“ **BILD**

„... wunderbar verschrobene Professoren ...“ **HAMBURGER ABENDBLATT**

„Das hat Klasse, Schöler Pfeiffer! Das ist herrlich“ **HAMBURGER MORGENPOST**

Neuproduktion

# WIR MÜSSEN REDEN

Das neue Comedy-Schauspiel aus dem Hause Ehnert

Von Michael Ehnert

Mit Jennifer Ehnert und Michael Ehnert

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause

Honorar: 5.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema/ Hotel 1 DZ)

Gastspielzeitraum: **Termine auf Anfrage**

KOMÖDIE



Foto: Anya Zuchold

Jennifer und Michael Ehnert haben sich vor langer Zeit das Ja-Wort gegeben – und seitdem streiten sie sich. Meistens öffentlich und sehr zur Freude des Publikums. Dank ihrer Erfolgs-Programme „Küss langsam“ und „Zweikampfphasen“ haben sie sich auf deutschen Bühnen mittlerweile als die Beziehungskampfexperten etabliert, die vor keinem Thema zurückschrecken, solange es nur dazu geeignet ist, dem anderen eine schmerzhaft breite Seite zu verpassen.

Die Ehnerts können aus dem Stegreif Vorträge halten über die biologischen Unterschiede der Geschlechter, über den Kampf um Frauenrechte, über die Funktion von Sex und über die Dysfunktion von Sex, über den Gender-Pay-Gap, über die #metoo-Bewegung, über die Ent-

stehungsgeschichte der Ehe, über geschlechtsspezifische Kommunikationsdefizite und ganz besonders gern und detailliert über die Fehler des anderen – was zu ihrer großen Überraschung dann stets zu neuem Streit führt.

Keine Frage: Die Ehnerts brauchen eine Therapie!

Allerdings realisieren die beiden schnell, dass die meisten Therapiemaßnahmen eigentlich nur auf klassischen Schauspieltechniken beruhen. Warum also aus dem Haus gehen und horrendes Geld ausgeben, wenn man sich eine Paartherapie auch selber stricken kann?! Zuhause, im Pyjama – und ohne dass irgendein studierter Dritter dazwischen quatscht.

Wiederholungstournee

# KÜSS LANGSAM – MIT DIR IM FALSCHEN FILM!

Comedy-Schauspiel

Der große Komödienenerfolg zum Thema Geschlechterkrieg

Von Michael Ehnert

Regie: Martin Maria Blau

Mit Jennifer Ehnert und Michael Ehnert

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause

Honorar: 5.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Hotel 1DZ)

Gastspielzeitraum: **Termine auf Anfrage**

ERFOLGREICH:  
MEHR ALS 250  
VORSTELLUNGEN  
GESPIELT!

KOMÖDIE



Foto: Anya Zuchold

Im Film und im Fernsehen enden Liebesgeschichten immer im Moment des höchsten Glücks: Umarmung, tiefer Blick in die Augen, langer Kuss, toller Sex und dann – Abblende! Ärgerlicherweise erfahren wir aber nie, wie die von uns beneideten Traumpaare mit dem anschließenden Beziehungsalltag klarkommen. Die bittere Wahrheit ist: Sie kommen damit nicht klar! Genau so wenig wie alle anderen, Traumpaare hin oder her. Und so endet auch die traumhafte Romanze von Michael und Jennifer Ehnert vor dem Scheidungsrichter. Leider muss das zerstrittene Paar sich noch zwei Stunden gedulden, bis endlich ein amtlicher Schlussstrich unter ihren Ehekrieg gezogen wird, schließlich ist noch ein ganzer Saal Scheidungswilliger vor ihnen an der Reihe. Genug Zeit für die beiden Rosenkrieger, noch einmal Revue passieren zu lassen, wie alles begann

– und wie alles zerbrach. Das Publikum wird Zeuge einer aberwitzigen Liebesbeziehung mit verbalen Patronenhülsen am Wegesrand, Dialogen wie Tretminen und einem schier unerschöpflichen Füllhorn an Gemeinheiten und Beleidigungen.

„Küss langsam“ ist eine ebenso atemberaubende wie komische Tour de Force durch Männer- und Frauenbilder unserer Zeit. Permanent unterfüttert und untergraben von neuesten Erkenntnissen aus der Paarforschung.

„Eine rasante Actionkomödie & emotionale Achterbahnfahrt!“ **BONNER RUNDSCHAU**

„Ein verbaler Schlagabtausch mit harten Bandagen und scharfem Wortwitz.“  
**HAMBURGER ABENDBLATT**

# DIE DINGE MEINER ELTERN

## URAUFFÜHRUNG

Produktion Hamburger Kammerspiele in Kooperation mit Theater Unikate

Von Gilla Cremer

Regie: Dominik Günther

Ausstattung: Eva Humburg

Mit Gilla Cremer

Vorstellungsdauer: 1. Teil 55 Min., 2. Teil 45 Min.

Aufführungsrechte: Theater Unikate

Honorar: 5.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema/ Hotel 1EZ)

Gastspielzeitraum: **Termine auf Anfrage**

SCHAUSPIEL



Foto: Theater Unikate

Gilla Cremer ist bekannt für ihr feingefühliges Spiel und ihre schauspielerische Wandlungsfähigkeit. In ihren mittlerweile mehr als zehn Soloabenden begeisterte sie die Zuschauer nicht nur in Hamburg, sondern in ganz Deutschland. An den Hamburger Kammerspielen brachte sie die Produktionen „Mobbing“ nach dem Roman von Annette Pehnt und die musikalische Produktion „An allen Fronten – Lale Andersen und Lili Marleen“ als Uraufführung heraus. In „Die Dinge meiner Eltern“ begibt sie sich auf Spurensuche und kreierte einen ganz persönlichen Abend zum Thema Lebenserinnerungen. Agnes steht im Haus ihrer verstorbenen Eltern. Hier ist sie aufgewachsen, hier haben Vater und Mutter 60 Jahre lang gewohnt – nun muss es geleert werden. Wo fängt man an? Im Keller oder auf dem voll gestopften Speicher? An jedem Gegenstand

scheint noch so viel Leben zu hängen, ein vertrauter Geruch oder eine Geschichte. Behalten? Verschenken? Verkaufen? Wegwerfen? Erinnerungen an die Familie und die eigene Kindheit springen aus Schubladen und Schränken. Agnes stolpert über Briefe und Tagebücher, die nicht für sie bestimmt waren. „Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg“, hatte ihr ein Entrümpelungs-Profi geraten. Wenn das so einfach wäre!

„Die Dinge meiner Eltern‘ ist ein sehenswertes Stück, schon allein deshalb, weil es uns alle irgendwann betreffen kann, sofern nicht ohnehin schon geschehen.“  
NDR 90,3

„Gilla Cremer gelingt in der Regie von Dominik Günther die punktgenaue Balance zwischen anrührenden und komischen Momenten.“ HAMBURGER ABENDBLATT

# #FREUNDSCHAFT

## Uraufführung

Produktion Hamburger Kammerspiele in Kooperation mit Theater Unikate

Von Gilla Cremer

Regie: Dominik Günther

Ausstattung: Eva Humburg

Mit Gilla Cremer

Am Klavier: Gerd Bellmann

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden, 15 Minuten inkl. Pause

Aufführungsrechte: Theater Unikate

Honorar: 6.850,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema/ Hotel 2 EZ)

Gastspielzeitraum: **Termine auf Anfrage**

SCHAUSPIEL



Foto: Theater Unikate

Wer gute Freunde hat, wird seltener krank und lebt länger, sagen die Wissenschaftler. Aber was ist ein guter Freund, eine gute Freundin? Wie viele gute Freunde habe ich eigentlich und wie weit würden sie für mich gehen? Gilla Cremer spielt mit und für die Freundschaft, in der Spaß und Trost ebenso eine Rolle spielen wie Enttäuschung und Verrat oder die große Sehnsucht nach inniger Verbundenheit mit einer besten Freundin, einem besten Freund.

Begleitet wird sie wie schon bei ihrem KNEF und LILI MARLEEN Abend von dem Pianisten Gerd Bellmann.

„Authentisch, gefühlvoll, bewegend ...“ **NDR**

„Ein großartiger Abend“ **FRANKFURTER ZEITUNG**

„Ein starkes Stück Theater“ **DHN**

„Starke Bilder mit 3 Leitern“ **KULTUR-PORT**

# WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

SCHAUSPIEL

**Uraufführung**

Produktion Hamburger Kammerspiele in Kooperation mit Theater Unikate

Nach dem Roman von Mariana Leky

Regie: Dominik Günther

Ausstattung: Hannah Landes

Musik: Jannis Kaffka

Mit Gilla Cremer, Rolf Claussen

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden, 20 Minuten inkl. Pause

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben

Honorar: 6.850,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema/ Hotel 2 EZ)

Gastspielzeitraum: **Termine auf Anfrage**



Foto: Anatol Kotte

Mariana Leky siedelt die großen Themen Liebe und Tod in einem kleinen Dorf an. Die beste Zusammenfassung der Situation gibt die Erzählerin Luise selbst: „Ich bin zweiundzwanzig Jahre alt. Mein bester Freund ist gestorben, weil er sich an eine nicht richtig geschlossene Regionalzugtür gelehnt hat. Immer, wenn meine Großmutter von einem Okapi träumt, stirbt hinterher jemand. Mein Vater findet, dass man nur in der Ferne wirklich wird, deshalb ist er auf Reisen. Meine Mutter hat einen Blumenladen und ein Verhältnis mit einem Eiscafébesitzer, der Alberto heißt. Der Optiker liebt meine Großmutter und sagt es ihr nicht. Ich mache eine Ausbildung zur Buchhändlerin.“

So erklärt sich Luise gegenüber einem jungen Buddhisten, der überraschend im Dorf auftaucht – und sich anschickt, das ganze Leben umzukrempeln ...

„Hinreißend humorvoll und ironisch pointiert gelingt es Cremer und Claussen, uns die kleine Gemeinde vor Augen zu führen [...] Warmherzige Unterhaltung, federleicht und anrührend.“ **HAMBURGER MORGENPOST**

„Eines der beglückendsten Bücher der letzten Jahre!“ **STERN**

# GUT GEGEN NORDWIND

Nach dem Roman von Daniel Glattauer

Komödie von Daniel Glattauer

Regie: Dominik Paetzholdt

Mit Alexandra Kamp und Dietmar Horcicka

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause

Aufführungsrechte: Sessler Verlag

Honorar: 5.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema/ Hotel 3 EZ)

Gastspielzeitraum: **Termine auf Anfrage**

KOMÖDIE



Foto: Philipp Nürnberger

Eine spannende und zugleich gefühlvolle Komödie, bei der Emmi Rothner (Alexandra Kamp) mehrmals versucht, ihr Zeitschriftenabonnement zu kündigen, aber aufgrund eines Tippfehlers die Nachrichten immer bei Leo Leike (Dietmar Horcicka) landen. Aus der anfänglich irregeleiteten E-Mail entwickelt sich eine sehr persönliche Freundschaft – oder handelt es sich doch um eine Liebesbeziehung? Dieser Digitalflirt, der die heutige Kommunikation über Onlineportale perfekt widerspiegelt, ist pointenreich, unterhaltsam, voller Gefühle und birgt viele Überraschungen. Ob aus der virtuellen Beziehung zweier unbekannter Persönlichkeiten mehr entsteht und ob ein reales Treffen zustande kommt ...

„Ein Muss für alle Fans, die den eleganten Wortwitz des Kultromans lieben. Eine irregeleitete E-Mail führt zum leidenschaftlichsten Digitalflirt aller Romantik-Komödien: ‚Gut gegen Nordwind‘ ist tempo- und pointenreich, spannend und unterhaltsam, voller Gefühle und Überraschungen.“ **NDR**

„Gehobenes, intelligentes Theater, das ganz viel Spaß macht.“ **NDR**

„Stuhl, Tisch, los geht's! Alexandra Kamp ist ‚Gut gegen Nordwind‘“ **ntv**

„Furioses Theaterstück: ‚Gut gegen Nordwind‘ mit Alexandra Kamp“  
**DIE RHEINLANDPFALZ**

„‚Gut gegen Nordwind‘: Alexandra Kamp und Dietmar Horcicka begeistern auf Schloss Bückeberg“ **SCHAUMBURGER NACHRICHTEN**

Wiederholungstournee

# ALLE 7 WELLEN

Komödie von Daniel Glattauer

Regie: Dominik Paetzholdt

Mit Alexandra Kamp und Dietmar Horcicka

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause

Aufführungsrechte: Sessler Verlag

Honorar: 5.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema/ Hotel 3 EZ)

Gastspielzeitraum: **Termine auf Anfrage**

KOMÖDIE



Foto: Bo Lahola

Der Spaß geht weiter!

Emmi Rothner und Leo Leike schreiben sich wieder! Endlich kommt die Fortsetzung der Liebesgeschichte, in der sich zwei, die sich nie gesehen haben, per E-Mail rettungslos verlieben. Jetzt geht der Spaß erbarmungslos weiter!

Denn die halbjährige Sendepause hat nichts geändert: Sie sind und bleiben ein Traumpaar. Keiner passt so gut zu Emmi wie Leo. Keine pariert Leos Ausweichmanöver so schlagfertig wie Emmi. Eine perfekte Beziehung. Mit nur einem Makel: Wieder verkehren die beiden

nur schriftlich miteinander! Bleibt also die spannende Frage: Kommt es nach Emmis und Leos E-Mail-Trennung nur zu einer Wiederaufnahme im Netz? Oder gar zu einer Begegnung ohne Netz?

Mit „Alle 7 Wellen“ erfüllt Daniel Glattauer den Wunsch seiner Fans nach einer Fortsetzung der E-Mail-Romanze und überrascht erneut mit spritzigen, witzigen Dialogen und unerwarteten Wendungen. Gewohnt Tempo- und pointenreich, spannend und unterhaltsam.

Wiederholungstournee

# OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG

Von Dario Fo und Franca Rame  
 Deutsch von Renate Chotjewitz-Häfner  
 Regie: Miguel Abrantes Ostrowski  
 Mit: Alexandra Kamp, Miguel Abrantes Ostrowski  
 Dauer: ca. 70 Minuten ohne Pause (Pause möglich)  
 Aufführungsrechte: Henschel Verlag  
 Honorar: 5.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema/ Hotel 3 EZ)  
 Gastspielzeitraum: **Termine auf Anfrage**

SCHAUSPIEL



Foto: Bernward Bertram

Eine Ehe in der Krise. Antonias Mann ist gnadenlos untreu. Sie hat seine Eskapaden satt und droht mit Selbstmord!

Er spielt seine Affären runter und schlägt eine offene Zweierbeziehung vor. Doch als sie damit ernst macht und einen jungen, gutaussehenden Professor kennenlernt, steht ER kurz vor dem Selbstmord. Eine turbulente Komödie voller Sprachwitz, Tempo und Leidenschaft, vom Nobelpreisträger Dario Fo.

Für alle, die ihrer Beziehung neue Würze verleihen wollen, gibt Nobelpreisträger Dario Fo mit seiner „Offenen Zweierbeziehung“ ordentlich Senf ans Würstchen!

„Sprachwitz, gepaart mit einem erzählerisch hohen Tempo, sorgte dafür, dass die Aufführung im Kulturprogramm der Nibelungen-Festspiele definitiv zu einem der diesjährigen Höhepunkte gehörte.“ **DAS WORMSER STADTMAGAZIN**

„Es ist eine zeitlose Geschichte, die der Literaturnobelpreisträger Dario Fo gemeinsam mit seiner Frau Franca Rame in den 80er Jahren verfasste. Auf den nüchternen Namen ‚Offene Zweierbeziehung‘ hörend, setzt sich das wortwitzige Stück genau mit diesem Thema auseinander.“ **DAS WORMSER STADTMAGAZIN**

Wiederholungstournee

# KLANGRAZZIA

Das Kabarett-Comedy-Konzert mit den Brüdern Chin Meyer und Hans-Werner Meyer und der A-Cappella-Gruppe „Meier und die Geier“

Mit: Marco Fahland-Jaudue (Kontratenor), Valentin Gregor (Bass), Christian Taube (Bariton), **Chin Meyer, Hans-Werner Meyer** (Tenor)

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause

Honorar: 9.250,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: Termine auf Anfrage

KOMÖDIE



Foto: Agentur Ursart

Was passiert eigentlich, wenn ein Kabarettist als fanatischer Steuerfahnder auf die A-cappella-Gesangstruppe seines schauspielernden Bruders trifft? Siegmund von Treiber, Steuerfahnder und verbales Sperrfeuer des Finanzamtes, trifft auf ein Streichquartett namens „Meier und die Geier“. Diese Herren sind steuerlich durch ausgeprägte Säumigkeit aufgefallen, gewissermaßen eine „VerHoenessung“ des Staates, was dazu führt, dass ihre Instrumente von Treiber und seiner Hilfskraft kurzerhand beschlagnahmt werden. Derart ihres wahren Mediums beraubt, müssen die „Geier“ auf A-cappella-Gesang umsteigen. Zeitgleich versuchen sie ihre finanzielle Situation zu klären. Das wird erschwert durch das ständige Auftauchen des Steuerfahn-

ders, der es sich nicht nehmen lässt, auch mal gegen den Wind zu singen oder richtig kabarettistisch vom Leder zu ziehen. Außerdem gibt es einen Verräter unter den Geiern ...

Doch am Ende werden die niederen Motive des Fahnders enthüllt und er bekommt seine gerechte Strafe: Mitsingen! Oder wie es im Beamtendeutsch heißt: Mit den Wölfen heulen!

„Bar fast jeglicher Instrumente ...muss Hans-Werner Meyers Quartett schließlich das tun, was die Musiker unstreitig am besten können: Vierstimmig im blitzsauberen Satzgesang singen, meist a cappella ...zum Teil mit eigenwilligen deutschen Texten in die Handlung eingepasst: Das brachte das Publikum in der Akademie zum kochen.“ LÜBECKER NACHRICHTEN

# DIE VODKAGESPRÄCHE

## URAUFFÜHRUNG

Von Arne Nielsen

Eine J.A.C.K. Produktion

Jonas Landerschier

Arne Nielsen

Catrin Striebeck

Karoline Eichhorn

Musik: Jonas Landerschier

Kamera: Meika Dresenkamp

Mit **Karoline Eichhorn** und **Catrin Striebeck** und der Stimme von **Sepp Bierbichler**

Vorstellungsdauer: 2 Stunden ohne Pause

Honorar: 7.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA)

Gastspielzeitraum: **Termine auf Anfrage**

SCHAUSPIEL



Foto: Bo Lahola

*In **Vodka Veritas*** Freiheit ist schön. Herkunft und Geld sind aber noch viel, viel schöner! Hochmut, Geiz, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid, Faulheit. In der klassischen Theologie gelten diese Charaktereigenschaften immer noch als Todsünden. Gut, die Kirche hat als moralische Instanz seit Längerem ausgedient, also warum dann nicht alle sieben Laster innerhalb eines Abends ausleben? Bloß, wie geht das? Wie kriegen zwei erwachsene, recht weltoffene, liberale, aus der bürgerlichen Mitte stammende Geschwister es hin, ein so pietätloses Verhalten an den Tag zu legen? Es ist eigentlich ganz einfach. Man vererbt ihnen ein Haus. Am besten vererbt man ihnen ein großes wunderbares Haus, in dem sie beide

aufgewachsen sind. Und dann lässt man sie allein in eben diesem Haus mit einer Flasche Vodka ...oder zwei! Und da wären wir dann: 7 Todsünden in weniger als zwei Stunden. Zugegeben, die Wollust scheint eher der einen Schwester zu liegen, aber dafür der anderen umso mehr die Völlerei. Haben Sie geerbt? Wissen Sie was ein Verfügungsunterlassungsvermächtnis ist? Nein? Seien Sie froh!

„Die Vodkagespräche‘ ist vor allem eines: Ein Stück über eine ganz besondere Art der Beziehung – die Beziehung zwischen Geschwistern.“ **HENRIKE MÖLLER, RBB**

„Nüchtern betrachtet: Ein sehr komischer, durchaus auch trauriger, alles in allem ziemlich phänomenaler Abend.“ **HAMBURGER ABENDBLATT**

Wiederholungstournee

# PASTA E BASTA

Produktion Hamburger Kammerspiele

Von Dietmar Loeffler

Regie: Dietmar Loeffler

Bühne und Kostüme: Florian Parbs

Mit **Carolin Fortenbacher**, Dietmar Loeffler u.a. (5 Darsteller\*innen)

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden, 10 Minuten inkl. Pause

Honorar: 9.850,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: **Termine auf Anfrage**

SCHAU-  
SPIEL MIT  
MUSIK



Foto: Bo Lahola

Wir befinden uns in der Küche eines italienischen Restaurants. Drei Köche, ein Kellner, eine Tellerwäscherin. Einer aus der Küchencrew ist wirklich Koch aus Leidenschaft. Sein Leben besteht darin köstliche Pasta-Gerichte zu kreieren und weiter nichts; Pasta e basta eben!

Für die anderen ist die Küche ein Platz ihrer Träume, Leidenschaften und der musikalischen Sehnsucht nach Italien. Kochlöffel ade, die Küche ist jetzt die große Bühne! Großartige Stimmen kommen zum Vorschein, verborgene Tanztalente, Elvis Presley wird imitiert und sogar ein Flügel hat seinen Platz in der Küche. Eingehende Bestellungen werden nur beiläufig berücksichtigt, Nudeln im Übermaß gekocht und das dreckige Geschirr stapelt sich in der Spüle. Die Kehlen der musikalischen Truppe werden erst dann ziemlich stumm, als unerwartet eine Dame vom Amt

in der Tür steht und droht, dem Treiben ein Ende zu setzen.

Kann das Küchenquartett durch die Kraft ihrer Musik und der Spitzenkoch mit seinen köstlichen Pasta-Kreationen die Dame vom Amt betören und die drohende Schließung des Restaurants abwenden?

„Das Publikum hält es nicht mehr auf den Stühlen“ SCHAFFHAUSEN

„Carolin Fortenbacher brüllend komisch als überstrenge und gleichzeitig neurotische Behördenfrau. Loeffler und die Seinen wissen, wie ein großartiger Theaterabend zu sein hat.“ MINDEN

„Schwungvoll, eloquent und virtuos – das Gastspiel ‚Pasta e Basta‘ verzaubert im Frankenthaler Congressforum mit einer selten gelungenen Kombination aus Musik, Schauspiel und Comedy.“ RHEINPFALZ



WAS WAR UND  
WAS WIRD

## GASTSPIELE SPIELZEIT 2025/2026



DER VORLESER



SERGE



DIE DREI ???  
DAS KABINETT  
DES ZAUBERERS



ICH BIN DEIN MENSCH



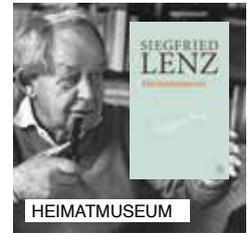
DIE GOLDFISCHE



MACBETH



DIE LETZTEN  
FÜNF JAHRE



HEIMATMUSEUM



PRIMA FACIE



DER CLUB DER  
TOTEN DICHTER



MEINE GENIALE  
FREUNDIN



ALICE – SPIEL  
UM DEIN LEBEN



DAS KIND IN MIR WILL  
ACHTSAM MORDEN



DER THEATERMACHER



DIE FEUERZANGEN-  
BOWLE



WIR MÜSSEN REDEN



KÜSS LANGSAM – MIT  
DIR IM FALSCHEN FILM!



DIE DINGE  
MEINER ELTERN



#FREUNDSCHAFT



WAS MAN VON HIER  
AUS SEHEN KANN



GUT GEGEN  
NORDWIND



ALLE 7 WELLEN



IG  
Interessengemeinschaft  
deutschsprachiger  
Tournee- und Privattheater



OFFENE  
ZWEIERBEZIEHUNG



KLANGRAZZIA



DIE VODKA-  
GESPRÄCHE



PASTA E BASTA

## KONTAKT UND IMPRESSUM

Altonaer Theater  
Hamburger Kammerspiele

Peter Offergeld, Leitung Gastspielmanagement  
Hartungstraße 9-11, 20146 Hamburg  
Tel.: 040. 44 123 663  
Fax: 040. 44 123 670  
peter.offergeld@gastspiele-hamburg.de  
www.gastspiele-hamburg.de  
www.altonaer-theater.de  
www.hamburger-kammerspiele.de

Infos, Bilder, Texte unter:  
[www.gastspiele-hamburg.de](http://www.gastspiele-hamburg.de)



HAMBURGER  
KAMMER  
SPIELE

### Herausgeber

Stäitsch Theaterbetriebs GmbH  
Ehrenbergstraße 59, 22767 Hamburg  
Intendanz & Geschäftsführung: Axel Schneider  
Kaufmännische Geschäftsführung: Dietrich Wersich